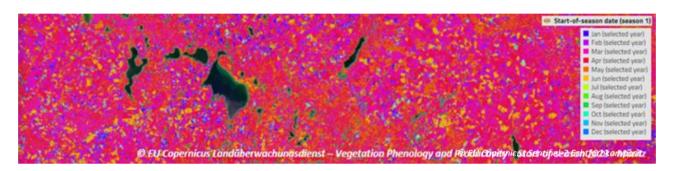




# Online-Seminar am 03.07.2024, 14:00 - 16:00 Uhr "Räumliche Betrachtung der Vegetationsphänologie anhand bodengestützter Erhebungen und satellitenbasierter Fernerkundungsdaten"

Tutorial – Nutzung von phänologischen Datenprodukten des Copernicus Landüberwachungsdienstes sowie des Deutschen Wetterdienstes in QGIS



### Ziel

Herzlich Willkommen zu unserem Tutorial zur Nutzung phänologischer Datenprodukte in QGIS! In dieser Anleitung zeigen wir Ihnen, wie Sie die wertvollen Informationen des Copernicus Landüberwachungsdienstes und des Deutschen Wetterdienstes in Ihre GIS-Analysen einbinden können.

# **Zielgruppe**

Dieses Tutorial richtet sich an Einsteiger\*innen, die sich bereits mit den Grundlagen der satellitenbasierten Fernerkundung vertraut gemacht haben. Erfahrene Nutzer\*innen sind ebenfalls herzlich eingeladen. Grundkenntnisse im Umgang mit Rasterdaten in der GIS-Software QGIS sind wünschenswert.

### Inhalt

In diesem Tutorial konzentrieren wir uns auf zwei wichtige Quellen phänologischer Daten: die europaweiten satellitenbasierten Datenprodukte des Copernicus Landüberwachungsdienstes (CLMS) und die nationalen bodengestützten Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Beide Datensätze bieten wertvolle Einblicke in die jahreszeitlichen Zyklen von Pflanzen und Ökosystemen. Die CLMS-Daten liefern großflächige, satellitengestützte Informationen zur Pflanzenentwicklung in ganz Europa. Im Gegensatz dazu basieren die DWD-Daten auf einem Netzwerk von Beobachtungsstationen in Deutschland, die Informationen zu spezifischen phänologischen Phasen wie Blüte, Fruchtreife oder Laubverfärbung erfassen. Durch die Kombination beider Datenquellen ist es möglich, ein umfassendes Bild der Pflanzenentwicklung zu erhalten.

Wir werden Ihnen zeigen, wie Sie beide Datensätze von den jeweiligen Online-Plattformen herunterladen und in QGIS importieren, visualisieren und erste Analysen durchführen können.

Hinweis: die theoretischen Grundlagen wurden in der Präsentation im Online-Seminar vermittelt. Die Präsentationsfolien liegen zum Abruf auf unserer Webseite bereit. Diese Anleitung konzentriert sich daher ausschließlich auf die praktische Nutzung der phänologischen Daten.





In diesem Tutorial wird Folgendes behandelt:

- 1. Datenbeschaffung
  - 1.1 CLMS-Daten herunterladen
  - 1.2 DWD-Daten herunterladen
- 2. Verwendung der Daten in QGIS

# 1. Datenbeschaffung

In ersten Kapitel lernen Sie, wie Sie die benötigten phänologischen Daten von den offiziellen Plattformen des Copernicus Landüberwachungsdienstes (Copernicus Land Monitoring Service - CLMS) und des Deutschen Wetterdienstes (DWD) herunterladen können. Wir führen Sie Schritt für Schritt durch den Prozess, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Datensätze für Ihre Analyse auswählen und erfolgreich auf Ihren Computer herunterladen.

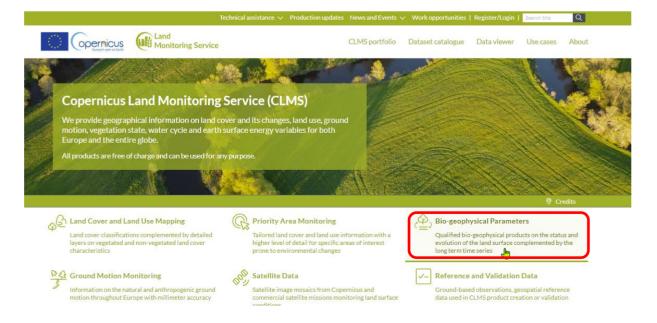
### 1.1. CLMS-Daten herunterladen

In diesem Abschnitt konzentrieren wir uns auf den Download der satellitengestützten phänologischen Daten des Copernicus Landüberwachungsdienstes (CLMS). Wir werden Sie durch den Prozess der Registrierung auf der CLMS-Plattform führen, Ihnen zeigen, wie Sie die relevanten Datensätze finden und auswählen, und schließlich, wie Sie diese erfolgreich herunterladen. Dabei gehen wir auf wichtige Aspekte wie die Auswahl des richtigen Zeitraums, des geografischen Gebiets und der spezifischen phänologischen Parameter ein.

Öffnen Sie zunächst einen Webbrowser und navigieren Sie zur offiziellen CLMS-Webseite:

https://land.copernicus.eu/

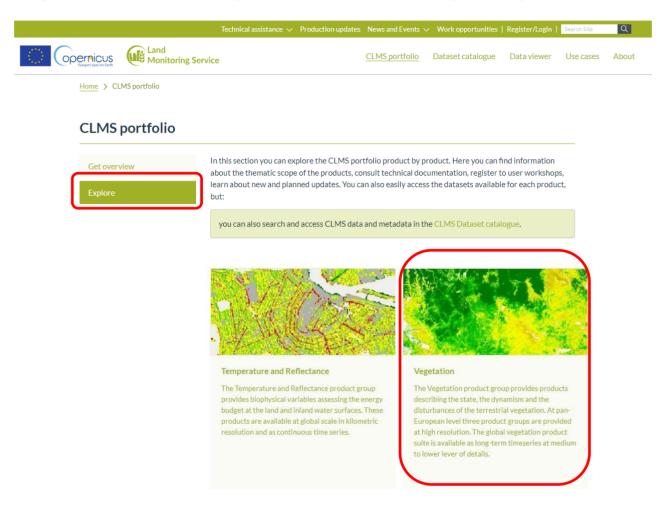
Wählen Sie durch Klicken die Bio-geophysischen Parameter aus:



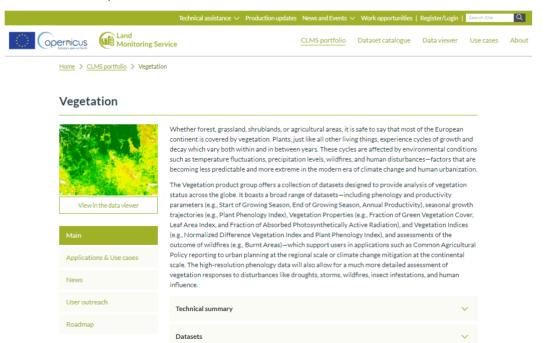




Navigieren Sie in der "Explore" Anzeige im CLMS Portfolio zu der Produktgruppe "Vegetation":



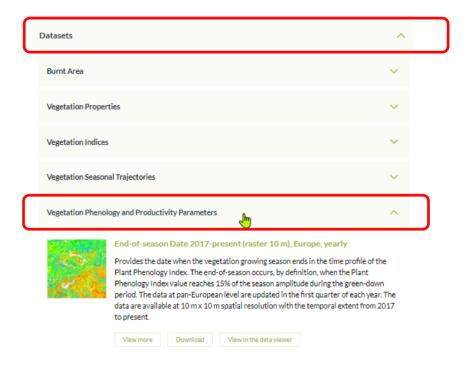
Auf der sich dann öffnenden Webseite erhalten Sie einen Überblick über alle für die Vegetationsanalyse relevanten Datenprodukte, die der CLMS zum Download anbietet:







Klicken Sie auf "Datasets" und wählen Sie "Vegetation Phenology and Productivity Parameters" aus:



In der Auflistung erhalten Sie Zugang zu allen auf die Vegetationsphänologie bezogenen Datenprodukte. Wählen Sie zum Beispiel "Start-of-season Date 2017-present (raster 10 m), Europe, yearly" aus (Hinweis: die Datenprodukte werden alphabetisch aufsteigend gelistet, scrollen Sie weiter nach unten für die "Start-of-season" Datenprodukte):



Es werden Ihnen dann allgemeine Informationen sowie Möglichkeiten zum Download angeboten:



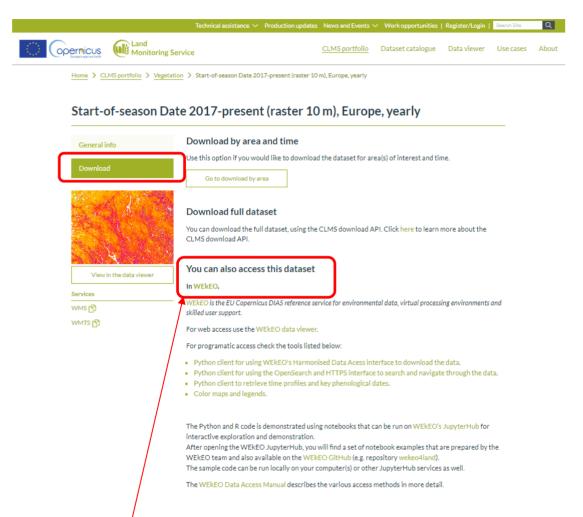


Unter dem angegebenen Link (DOI – Digital Object Identifier) können weitere Hintergrundinformationen und das Produkt-Benutzerhandbuch zu diesem Datenprodukt eingesehen werden. Wir empfehlen Ihnen, diese Informationen aufmerksam zu lesen!

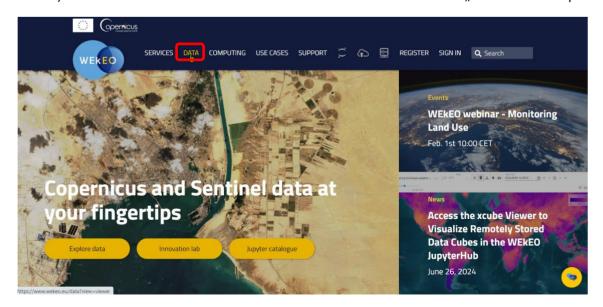




Um ausgewählte Datenprodukte herunterladen zu können, klicken Sie auf "Download". Sie erhalten dann eine Auswahl an Download-Optionen:



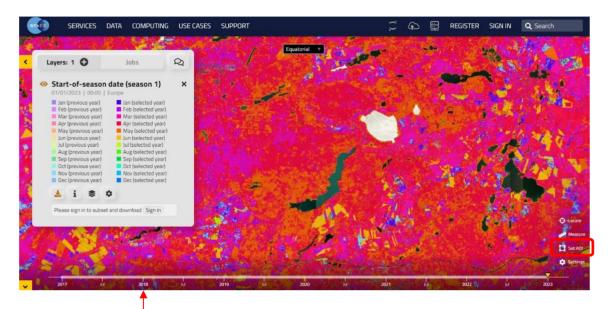
Klicken Sie auf WEkEO. Die ist der EU-Copernicus-DIAS-Referenzdienst für Umweltdaten, virtuelle Verarbeitungsumgebungen und qualifizierte Benutzerunterstützung (DIAS = Data and Information Access Service). Die WEkEO öffnet sich in einem neuen Browser-Tab. Klicken Sie auf "Data" in der Hauptmenüleiste:







Der WEkEO Data Viewer öffnet sich und Sie können nun über die interaktive Karte durch Scrollen mit dem Mausrad auf ein Gebiet Ihres Interesses zoomen. In diesem Tutorial wird das Forstrevier Joachimsthal ausgewählt, welches sich im Nordosten Brandenburgs in der Umgebung des Werbellinsee befindet:

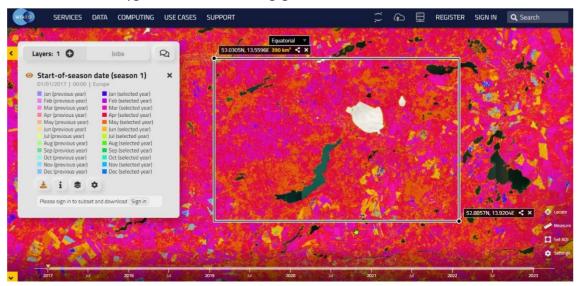


Mit Hilfe des Zeitschiebers am unteren Bildrand können Sie die Anzeige der Datenprodukte für verschiedene Jahre (2017 bis 2023) anpassen und so eine erste visuelle Inspektion der Daten innerhalb dieser interaktiven Karte vornehmen.

Für das Herunterladen der Daten empfiehlt sich das Einzeichnen eines Untersuchungsgebietes. Nutzen Sie dafür die Funktion "Set AOI", welche in der rechten Werkzeugleiste ausgewählt werden kann:



Zeichnen Sie ein Polygon Ihres Untersuchungsgebietes auf die Karte:



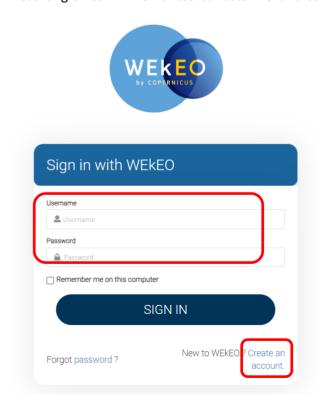




Klicken Sie im nächsten Schritt auf den "Download" Button unterhalb der Legende:



Ab diesem Schritt müssen Sie sich auf der WEkEO Webseite mit einem persönlichen Login anmelden. Falls Sie noch kein Konto bei WEkEO besitzen, registrieren Sie sich unter "Create an account", anderfalls melden Sie sich mit Ihren bestehenden WEkEO-Kontodaten (Benutzername und Password) an (Hinweis: Die Erstellung eines WEkEO Kontos ist kostenfrei und es erfolgen keine Werbeemails oder Ähnliches!):



Nach erfolgreicher Anmeldung können sie auf der WEkEO Data Viewer Webseite fortfahren.





Klicken Sie erneut auf den Download Button unterhalb der Legende. Es öffnet sich nun ein Untermenü zur Eingabe der Auswahlparameter für den Download des Datenproduktes.

Wählen Sie im Dropdownmenü "Produkt Type" das gewünschte Datenprodukt aus (hier: SOSD = Start of Season Date):



Wählen Sie im Dropdownmenü "Produkt Groupld" ggf. s1 (season 1) oder s2 (season 2) aus, wenn Sie nicht an beiden Produkten interessiert sind (Hinweis: Die Datenprodukte des CLMS zur Vegetationsphänologie werden für zwei Vegetationsperioden (season 1 und season 2) zur Verfügung gestellt, um die unterschiedlichen Wachstumszyklen der Vegetation innerhalb eines Jahres abzubilden, da viele Pflanzen in gemäßigten Klimazonen zwei Hauptwachstumsperioden haben: eine im Frühling und eine im Herbst. Durch die Unterscheidung zwischen season 1 und season 2 können die Daten die saisonalen Veränderungen und Phänomene der Vegetation präziser erfassen und analysieren.):



Wählen Sie im Dropdownmenü "Resolution" die räumliche Auflösung (Pixelgröße) aus:



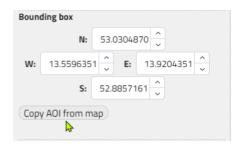
Wählen Sie für "Start" und "End" durch Klick auf die Buttons "Copy from Layer" das gewünschte Jahr aus (Hinweis: dies bezieht sich auf die Einstellung des Zeitschiebers am unteren Bildrand, d.h. steht dieser zum Beispiel auf dem Jahr 2023, dann wird dieses Jahr als Datenprodukt heruntergeladen. Achtung: bei Klick auf die Buttons "Copy from layer" erfolgt keine Eintragung der Jahreszahl in das "Start" und "End" Eingabefeld, die Angaben werden aber trotzdem hinterlegt. Alternativ können Sie auch eine Zeitpunkt im Kalender auswählen. Dieser öffnet sich bei Klick in die Eingabefelder für "Start" und "End"):







Im Eingabefeld "Bounding box" klicken Sie auf "Copy AOI from map" um die Koordinaten Ihres eingezeichneten Untersuchungsgebietes zu übernehmen:



Klicken Sie abschließend auf den Button "Request data":



Wechseln Sie vom "Layer" Reiter in den "Jobs" Reiter oberhalb der Legende:



Klicken Sie auf den Ordner Button, um Ihre zum Download bereitgestellten Datenprodukte anzuzeigen. Klicken Sie dann auf den Download Button des Datenproduktes. Der Download beginnt und sollte in wenigen Sekunden erfolgreich abgeschlossen sein:



Das gewünschte Datenprodukt ist nun lokal auf Ihrem PC/Laptop im Download-Ordner als TIF Datei gespeichert:



Sie können diese Datei dann beliebig in ein anderes Verzeichnis verschieben und für Ihre Analysen nutzen (zum Beispiel in der GIS Software QGIS – siehe Kapitel 2).

Wiederholen Sie bei Bedarf o.g. Schritte, um weitere Datenprodukte herunterzuladen.





### 1.2. DWD-Daten herunterladen

In diesem Abschnitt konzentrieren wir uns auf den Download der bodengestützten phänologischen Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Wir werden Sie durch den Prozess der Nutzung des DWD-Datenportals führen, Ihnen zeigen, wie Sie die relevanten phänologischen Datensätze finden und auswählen, und schließlich, wie Sie diese erfolgreich herunterladen.

Öffnen Sie zunächst einen Webbrowser und navigieren Sie zur offiziellen DWD-Webseite für phänologische Daten:

https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaueberwachung/phaenologie/daten\_deutschland/da

Neben dem Zugang zum Climate-Data-Center (CDC-Portal) erhalten Sie hier weitere interessante Informationen des DWDs zum Thema Pflanzenphänologie. Klicken Sie auf "Zur Leistung" um auf das CDC-Portal zuzugreifen:



WETTER KLIMA

KLIMA UND UMWELT FORSCHUNG

LEISTUNGEN

DER DWD

Startseite > Klima und Umwelt > Klimaüberwachung > Phänologie > Daten Deutschland DWD

Basisfakten zum Klimawandel
Klima-Webdienste
Klima- und Umweltberatung
Klimaüberwachung
Deutschland
Europa
Global
Klimadatenerhebung
Klimadatenverarbeitung
Phänologie
Produkte
Daten Deutschland DWD
Daten International

# Daten Deutschland

Eintrittsdaten phänologischer Phasen stehen in enger Beziehung zur Witterung und zum Klima und eignen sich daher für die verschiedensten Anwendungsgebiete.

Die Daten der Jahres- und Sofortmelder stehen kostenfrei über das <u>CDC</u>-Portal im Direktzugriff zur Verfügung.

Individuelle Datenanforderungen sowie Anfragen zur Historischen Phänologischen Datenbank richten Sie bitte an den Zentralen Vertrieb des <u>DWD</u>.

Folgende Angaben werden benötigt:

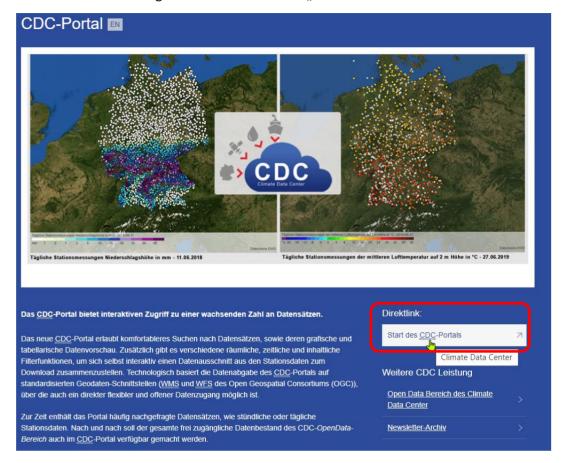
Datenart (Jahresmelder/Sofortmelder/Historische Phänologische Datenbank), Pflanzenphasen, Gebiet (z...B., Bundesland, Naturraum, bestimmte Stationen), Zeitraum



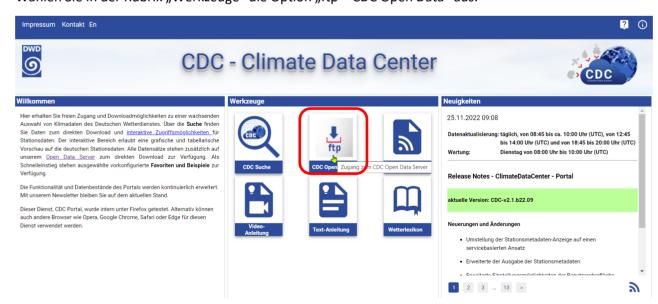




Klicken Sie auf der sich geöffneten Webseite auf "Start des CDC-Portals":



Wählen Sie in der Rubrik "Werkzeuge" die Option "ftp – CDC Open Data" aus:







Navigieren Sie durch die angezeigte Datenstruktur wie folgt:

Wählen Sie zunächst "grids\_germany/":

# **Index of /climate environment/CDC/**

••/		
derived germany/	21-May-2019 13:05	-
event catalogues/	05-May-2021 15:05	-
grids europe/	27-Dec-2018 13:37	-
grids germany/	23-Nov-2018 10:22	-
help/	18-Jul-2024 03:05	-
observations_germany/	27-Oct-2020 12:28	-
observations global/	07-Apr-2022 08:05	-
regional averages DE/	19-Nov-2018 08:30	-
Announce log CDC ftp.txt	27-Mar-2020 15:05	9132
Change log CDC ftp.txt	07-Jun-2024 16:05	81834
Error log CDC ftp.txt	20-Jun-2023 07:05	18656
Liesmich intro CDC-FTP.pdf	11-Aug-2020 13:05	457763
<u>Liesmich intro CDC-FTP.txt</u>	11-Aug-2020 13:05	13012
Nutzungsbedingungen German.pdf	15-May-2024 15:05	62317
<u>Nutzungsbedingungen German.txt</u>	10-May-2024 05:05	149
Readme intro CDC ftp.pdf	11-Aug-2020 13:05	329423
Readme intro CDC ftp.txt	11-Aug-2020 13:05	11979
Terms of use.pdf	15-May-2024 15:05	61006
Terms of use.txt	10-May-2024 05:05	143

Wählen Sie anschließend "annual/" aus, um jährliche Datensätze zu erhalten:

# Index of /climate\_environment/CDC/grids\_germany/

<u>·/</u>		
minutes/	21-Aug-2018 06:06	-
nnual/	05-Feb-2020 12:10	-
airy/	14-Jun-2023 07:20	-
nalfyear/	14-Nov-2018 12:41	-
<u>nourly/</u>	19-Feb-2024 11:00	-
nonthly/	29-Sep-2021 12:28	-
nulti annual/	05-Nov-2021 11:50	-
return periods/	23-Nov-2018 10:22	-
seasonal/	14-Nov-2018 12:39	-

Wählen Sie nun "phenology/" aus:

# $Index\ of\ /climate\_environment/CDC/grids\_germany/annual/$

./			
ir temperature max/	02-Jan-2024 05:25	-	
ir temperature mean/	02-Jan-2024 05:25	-	
ir temperature min/	02-Jan-2024 05:25	-	
lrought index/	02-Jan-2024 05:25	-	
erosivity/	21-Feb-2019 06:54	-	
rost days/	02-Jun-2024 05:25	-	
ot days/	02-Jun-2024 05:25	-	
ce days/	02-Jun-2024 05:25	-	
henology/	30-Mar-2020 11:08	-	
recipGE10mm days/	02-Jun-2024 05:25	-	
recipGE20mm days/	02-Jun-2024 05:25	-	
recipGE30mm days/	02-Jun-2024 05:25	-	
precipitation/	02-Jan-2024 05:25	-	
adiation diffuse/	08-Jan-2024 13:05	-	
adiation direct/	08-Jan-2024 13:05	-	
adiation global/	08-Jan-2024 13:05	-	
nowcover days/	02-Jun-2024 05:25	-	
ummer days/	02-Jun-2024 05:25	-	
unshine duration/	02-Jan-2024 05:25	=	
regetation begin/	10-Mar-2024 02:10	=	
regetation end/	10-Mar-2024 02:10	_	





Sie erhalten dann eine Übersicht verschiedener Pflanzenarten. Wenn Sie ganz nach unten scrollen, finden Sie eine Beschreibung der Datensätze als pdf in deutscher sowie auch in englischer Sprache:

```
BESCHREIBUNG gridsgermany annual phenology de.pdf
DESCRIPTION gridsgermany annual phenology en.pdf
30-Mar-2020 11:08
66550
```

Diese Datensatzbeschreibung enthält wichtige Metainformationen, die Sie sich vor der Verwendung der Daten unbedingt durchlesen sollten!

Wählen Sie eine Pflanzenart und eine phänologische Phase aus der Liste aus. Im Rahmen dieses Tutorials wählen wir die "Rotbuche – Beginn der Blattentfaltung", welche als "RBUBO" in der Liste angegeben wird:

# Index of /climate\_environment/CDC/grids\_germany/annual/phenology/

10-Mar-2024 02:10	-	
10-Mar-2024 02:10	-	
	-	
	-	
	-	
	_	
	_	
	_	
	10-Mar-2024 02:10	10-Mar-2024 02:10

Sie erhalten nun eine Auflistung aller "RBUBO" Datensätze seit 1992 bis 2023 (Hinweis: die numerische Angabe am Ende jedes Dateinamen stellt die Jahreszahl dar). Außerdem ist es auch hier von großer Wichtigkeit, sich die Beschreibung der Datensätze durchzulesen:

# Index of /climate environment/CDC/grids germany/annual/phenology/RBUBO/

/				
BESCHREIBUNG gridsgermany annual phenolo	gv RBUB>	30-Mar-2020	07:33	64963
DESCRIPTION Fridsgermany annual phenolog	<pre>K RBUBO&gt;</pre>	30-Mar-2020	11:08	64487
grids germany annual phenology RBUBO 199		30-Mar-2020		141656
grids germany annual phenology RBUBO 199		30-Mar-2020	11:08	103511
grids germany annual phenology RBUBO 199	asc.gz	30-Mar-2020	07:33	127438
grids germany annual phenology RBUBO 199		30-Mar-2020	07:33	135183
grids germany annual phenology RBUBO 199		30-Mar-2020	11:08	133715
grids germany annual phenology RBUBO 199	.asc.gz	30-Mar-2020	11:08	151963
grids germany annual phenology RBUBO 199	.asc.gz	30-Mar-2020	11:08	150167
grids germany annual phenology RBUBO 199	asc.gz	30-Mar-2020	11:08	148453
grids germany annual phenology RBUBO 200	asc.gz	30-Mar-2020	11:08	105278
grids germany annual phenology RBUBO 200	1.asc.gz	30-Mar-2020	11:08	133011
grids germany annual phenology RBUBO 200	asc.gz	30-Mar-2020	07:33	148063
grids germany annual phenology RBUBO 200	.asc.gz	30-Mar-2020	11:08	117941
grids germany annual phenology RBUBO 200	4.asc.gz	30-Mar-2020	07:33	141795
grids germany annual phenology RBUBO 200	.asc.gz	30-Mar-2020	07:33	133112
grids germany annual phenology RBUBO 200	asc.gz	30-Mar-2020	11:08	112742
grids germany annual phenology RBUBO 200	asc.gz	30-Mar-2020	11:08	80989
grids germany annual phenology RBUBO 200		30-Mar-2020	11:08	130710
grids germany annual phenology RBUBO 200	asc.gz	30-Mar-2020	11:08	89130
grids germany annual phenology RBUBO 201	asc.gz	30-Mar-2020	07:33	135097
grids germany annual phenology RBUBO 201	1.asc.gz	30-Mar-2020	11:08	116565
grids germany annual phenology RBUBO 201		30-Mar-2020	11:08	125409
grids germany annual phenology RBUBO 201		30-Mar-2020	11:08	148118
grids germany annual phenology RBUBO 201		30-Mar-2020	07:33	103052
grids germany annual phenology RBUBO 201		30-Mar-2020		113151
grids germany annual phenology RBUBO 201		30-Mar-2020		164669
grids germany annual phenology RBUBO 201		30-Mar-2020	11:08	172022
grids germany annual phenology RBUBO 201	asc.gz	30-Mar-2020	07:33	102879





Möchten Sie zum Beispiel den "RBUBO" Datensatz für das Jahr 2023 auswählen, scrollen Sie zum entsprechend Datensatz und klicken sie darauf. Der Download wird dann automatisch gestartet und nach wenigen Sekunden liegt Ihnen der Datensatz in Ihrem Download-Ordner auf Ihrem PC zur Verfügung (siehe nachfolgenden Screenshot aus dem Download-Ordner):

grids\_germany\_annual\_phenology\_RBUBO\_2023.asc 18/07/2024 05:39 GZ File 141 KB

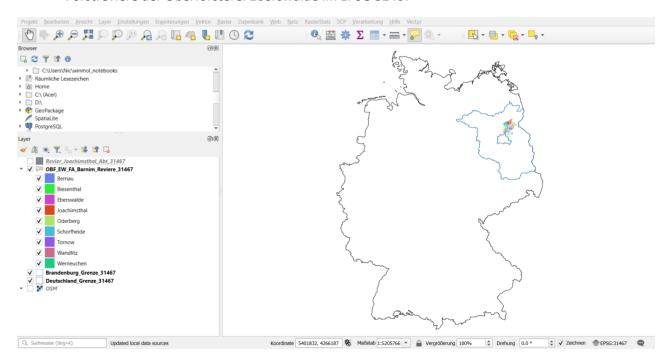
# 2. Verwendung der Daten in QGIS

In diesem Kapitel finden Sie eine Anleitung, wie Sie die heruntergeladenen Copernicus Daten in QGIS importieren, visualisieren und mit weiteren Geodaten verknüpfen können.

Öffnen Sie QGIS (in dieser Anleitung wird die Version 3.34 LTR verwendet). Sie können ein neues QGIS Projekt anlegen oder in einem bereits bestehendem QGIS Projekt Ihre Daten integrieren.

In diesem Tutorial fokussieren wir uns auf die Region der Oberförsterei Eberswalde im Nordosten Brandenburgs. Für eine erleichterte Orientierung und um die heruntergeladenen Datensätze zur Phänologie auf ein bestimmtes Untersuchungsgebiet zuschneiden zu können werden drei Vektordatensätze (Shapefiles) dem Projekt in QGIS als Basisdaten hinzugefügt:

- Deutschland Ländergrenze im EPSG 31467
- Brandenburg Bundeslandgrenze im EPSG 31467
- Forstreviere der Oberförsterei Eberswalde im EPSG 31467



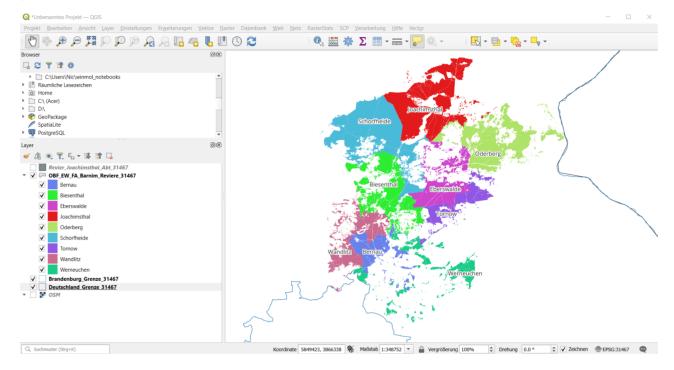
Bei Bedarf kann eine Hintergundkarte, zum Beispiel OpenStreetMap (OSM), hinzugefügt werden.

Sie können die nachfolgenden Schritte für jedes andere Untersuchungsgebiete innerhalb von Deutschland adaptieren. Laden Sie dazu ihre entsprechenden Basisdaten in das QGIS Projekt.

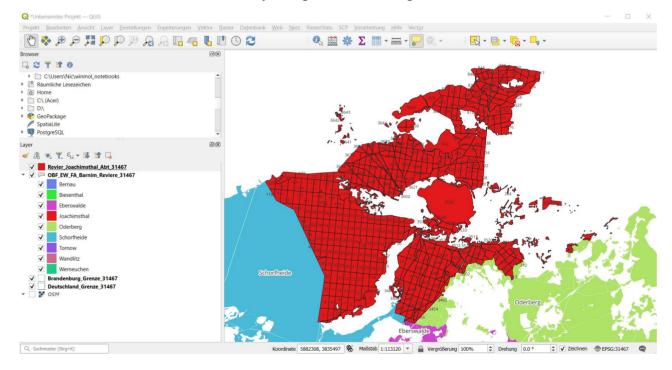




Wir wollen uns die DWD und CLMS Phänologie-Datensätze für das Forstrevier Joachimsthal (rotes Polygon) genauer anschauen:



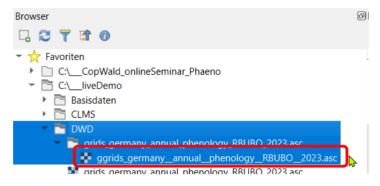
Dazu laden wir einen weiteren Vektordatensatz, der die einzelnen Abteilungen dieses Forstrevieres ausweist und beschriften diese mit ihrer jeweiligen Forstabteilungsnummer:





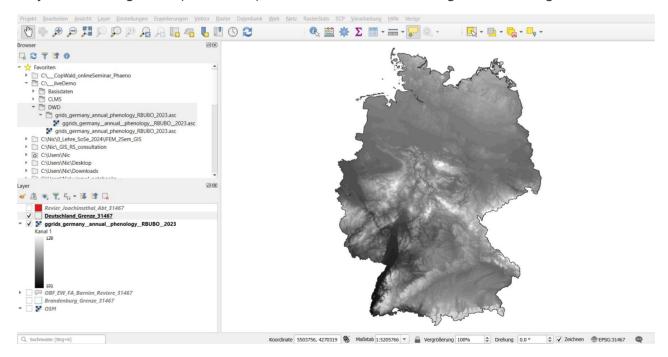


Navigieren Sie nun im Browser-Bedienfeld in QGIS zum Speicherort Ihrer soeben vom Climate Data Center des DWDs heruntergeladenen Datensatzes. Achten Sie darauf, dass Sie die entsprechenden Ordner vorher dekomprimiert (entzippt) haben, damit QGIS die Daten entsprechend korrekt interpretieren kann:



Öffen Sie den DWD-Datensätz (sprich das jährliche Raster von Rotbuche – Beginn der Blattentfaltung) durch Doppelklick auf die .asc Datei (asc Dateien werden im ASCII Format gespeichert, wobei ASCII für "American Standard Code for Information Interchange" steht. Dies ist ein universelles internationales Standarddatenformat für die Speicherung und den Austausch von Textinformationen. Somit sind asc Dateien Textdateien, die auch für die Speicherung von räumlichen Daten im Rasterformat genutzt werden können).

Nach Doppelklick werden Sie in QGIS aufgefordert das entsprechende Koordinatenreferenzsystem anzugeben. Laut Beschreibung dieses Datensatzes seitens des DWDs werden diese in der Gauß-Krüger Projektion Zone 3 geliefert (EPSG 31467). Sie erhalten die Daten für das gesamte Bundesgebiet:



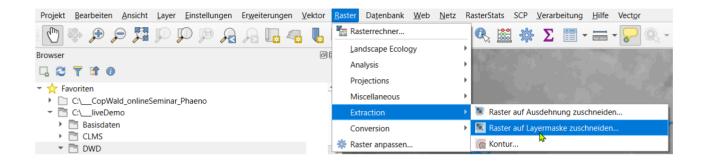
Die Legende im Layer-Bedienfeld gibt Ihnen den Tag des Jahres (day of year – DOY) des Beginns der Blattentfaltung der Rotbuche im Jahr 2023 an, wobei die Interpretation wie folgt ist:

- schwarze Pixel = Minimalwert = DOY 101 = 11. April 2023
- weiße Pixel = Maximalwert = DOY 130 = 10. Mai 2023
- Graustufen dazwischen = Tage zwischen 11. April und 10. Mai 2023

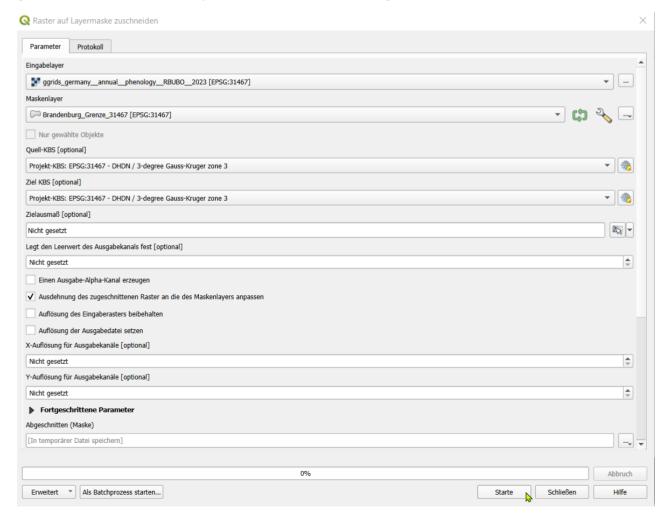




Sind sie nicht an den für Deutschland gesamten Daten interessiert, sondern zum Beispiel nur an den Daten für Brandenburg, können Sie die Rasterdaten mit dem Werkzeug "Raster auf Layermaske zuschneiden", welches sie im Hauptmenü "Raster" in der Hauptmenüleiste befindet, zuschneiden:



Geben Sie den DWD Rasterdatensatz als Eingabelayer und den Vektordatensatz der Bundeslandgrenze für Brandenburg als Maskenlayer entsprechend an und achten Sie zwingend darauf, dass beide Datensätze im gleichen Koordinatenreferenzsystem (hier EPSG 31467) vorliegen:

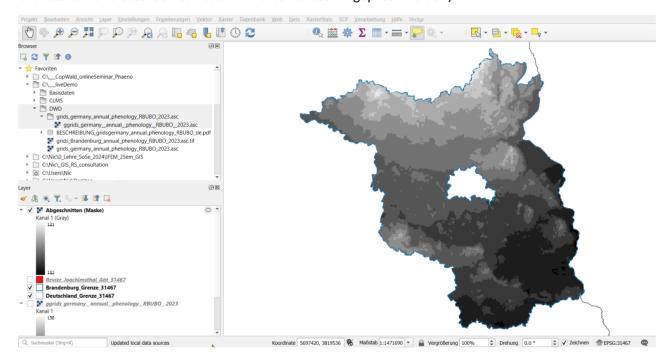


Klicken Sie auf "Starte", um die Prozessierung durchzuführen.

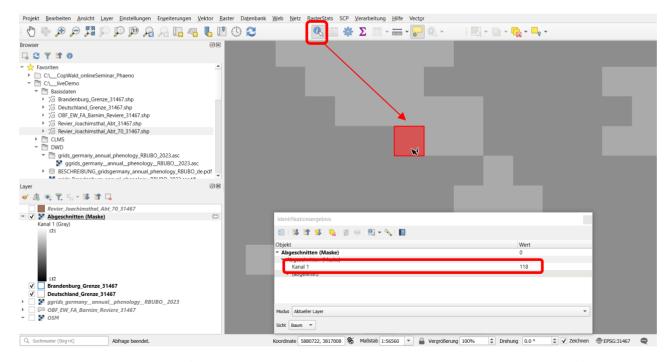




Nach erfolgreicher Prozessierung erhalten Sie die DWD-Daten für den Beginn der Blattentfaltung der Rotbuche im Jahr 2023 für das Gebiet des Bundeslandes Brandenburg. Die Legende wurde automatisch auf die Minimal- und Maximalwerte dieser Untersuchungsfläche angepasst (was dazu führt, dass sich auch die Graustufen für dieses Gebiet visuell im Kartenfenster angepasst werden):



Zum besseren Verständnis der Daten (und speziell ihrer räumlichen Auflösung von 1 km x 1 km) zoomen Sie in das Revier Joachimsthal und nutzen Sie das Info-Tool von QGIS, um einen einzelnen Pixelwert anzuzeigen:

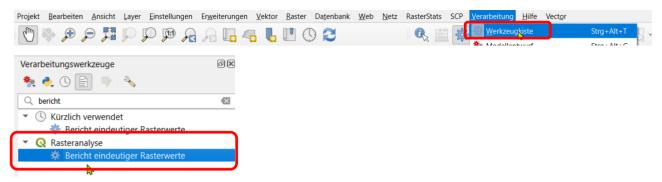


An dem ausgewählten Pixel (rotes Quadrat mit einer räumlichen Abdeckung von 1 km x 1 km)) beträgt der Tag des Jahres für den Beginn der Blattentfaltung der Rotbuche hier in diesem Beispiel 118, was dem 28. April 2023 entspricht.

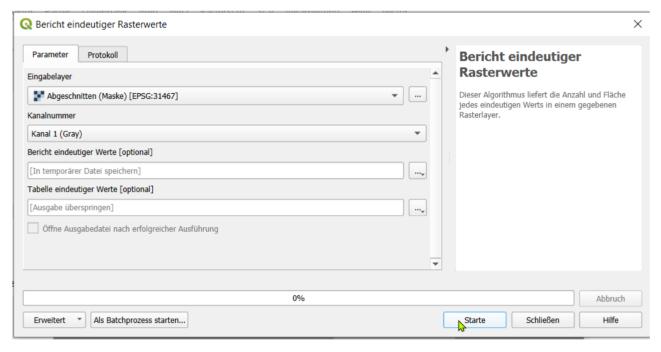




Mit dem QGIS-Werkzeug "Bericht eindeutiger Rasterwerte", welches Sie in der Werkzeugkiste in QGIS finden, können Sie sich eine Übersicht aller Pixelwerte in Ihrem Untersuchungsgebiet ausgeben lassen:



Öffnen Sie dieses Werkzeug und achten Sie darauf, dass das Raster, für welches Sie den Bericht erstellen möchten, als Eingabelayer ausgewählt ist. In diesem Beispiel schauen wir uns die Rasterwerte für Brandenburg an, also den eben zugeschnittenen Layer:



Haben Sie keinen Speicherort für das Ergebnis angegeben (so wie hier in diesem Beispiel), wird Ihnen der erstellte Bericht als temporäre Variante in der Ergebnisanzeige angezeigt:







Klicken Sie auf den HTML-Link. Ihr Standardbrowser öffnet sich und der Bericht über alle Pixelwerte wird angezeigt:

Analysierte Datei: C:/Users/Nic/AppData/Local/Temp/processing\_TCIjjT/caedafb3c4f74a43b3bdda1c2c219b6d/OUTPUT.tif (Kanal 1)

Projektion: EPSG:31467 - DHDN / 3-degree Gauss-Kruger zone 3

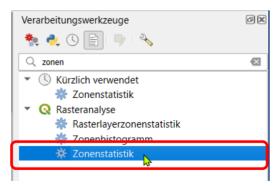
Breite in Pixeln: 246 (Einheiten je Pixel 1000) Höhe in Pixeln: 244 (Einheiten je Pixel 1000)

Gesamtpixelzahl: 60024 Leerpixelanzahl: 30321

Wert	Pixelanzahl	Fläche (m²)	
112	103	103000000	
113	4601	4601000000	
114	5971	5971000000	
115	6144	6144000000	
116	4833	4833000000	
117	4327	4327000000	
118	2751	2751000000	
119	827	827000000	
120	145	145000000	V
121	1	1000000	

Sie sehen dann, dass in Brandenburg der Beginn der Blattentfaltung zwischen dem 22. April 2023 (112. Tag des Jahres 2023) und dem 1. Mai 2023 (121. Tag des Jahres 2023) stattgefunden hat. Außerdem erhalten Sie eine Angabe zur jeweiligen Flächengröße innerhalb dieses Zeitraums.

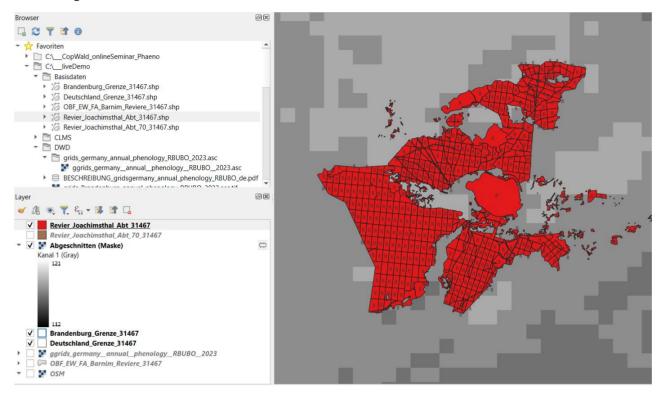
Mit einem weiteren QGIS-Werkzeug, der "Zonenstatistik" können Sie sich auch einfache deskriptive Statistiken berechnen lassen. Suchen Sie in den Verarbeitungswerkzeugen nach "Zonenstatistik:



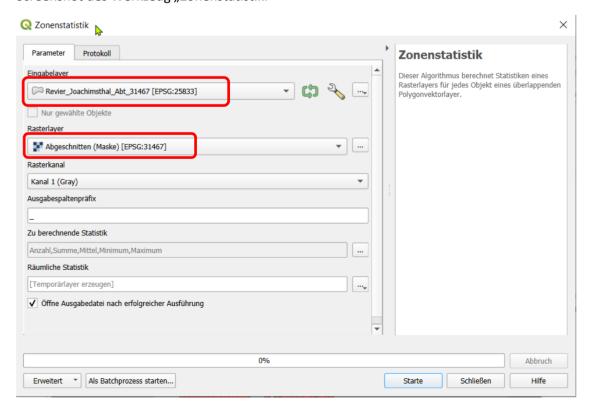




Öffnen Sie das Werkzeug durch Doppelklick und wählen Sie als Eingabelayer Ihr Untersuchungsgebiet. Wir verwenden hier den Vektordatensatz, der die Abteilungen des Revieres Joachimsthal enthält. Zur Erinnerung hier nochmal ein Screenshot des Gebietes:



# Screenshot des Werkzeug "Zonenstatistik:

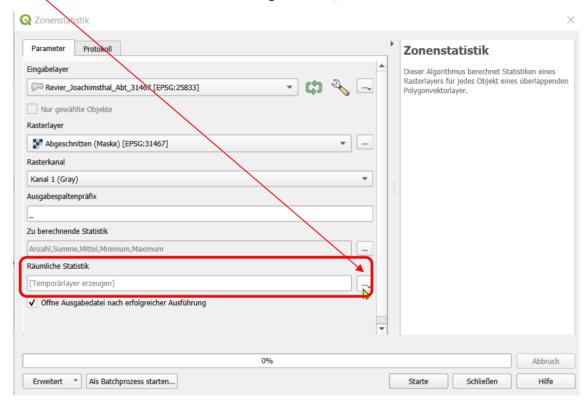






Die berechneten Statistiken werden der Attributtabelle des Eingabelayers (hier Revier Joachimsthal) in nach Ausführung des Werkzeuges neu angelegten Spalten hinzugefügt. Diese neuen Spalten erhalten im Spaltenkopf das Präfix "\_", damit sie eindeutig und schnell erkennbar sind.

Außerdem können verschiedene zu berechnende Statistiken ausgewählt werden. Klicken Sie dazu auf den Button mit den drei Punkten hinter der Eingabeleiste "Räumliche Statistik":



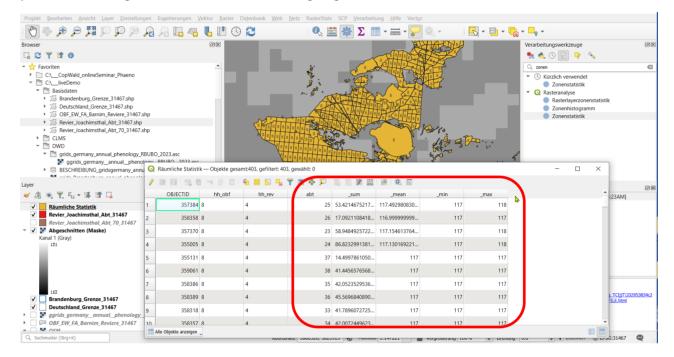
Wählen Sie die gewünschten Metriken aus, zum Beispiel die Summe, das Mittel sowie den Minimum- und Maximalwert der Pixelwerte und klicken Sie auf "OK":





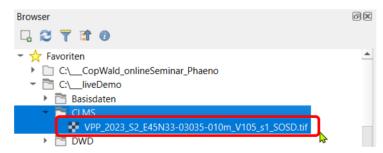


Klicken Sie anschließend auf "Starte". Sie erhalten im Ergebnis einen neuen Vektorlayer, der dem Layer des Forstreviers Joachimsthal entspricht. Visuell auf der Karte sehen Sie keinen Unterschied, aber öffnen Sie die Attributtabelle des neu hinzugefügten Layers, sehen Sie, dass die Spalten mit den berechneten Statistiken pro Forstabteilung im Revier Joachimsthal hinzugefügt wurden:



Schauen Sie sich die berechneten Werte für einzelne Forstabteilungen genauer an. So werden zum Beispiel für die Abteilung 70 der Beginn der Blattentfaltung für die Rotbuche für den 117. Und 118. Tag des Jahres angeben, was dem 27. und 28. April 2023 entspricht.

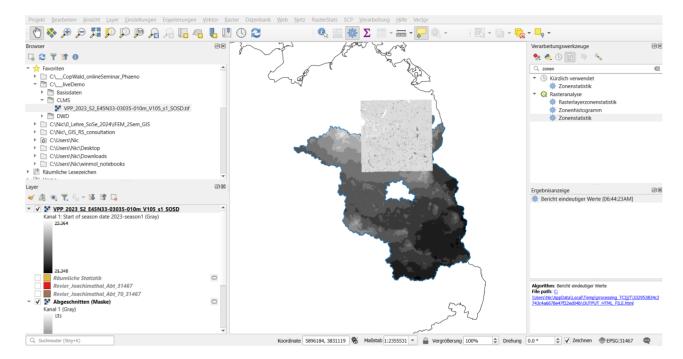
Navigieren Sie nun im Browser-Bedienfeld in QGIS zum Speicherort Ihrer heruntergeladenen Datensätze des Copernicus Landmonitoringdienstes:



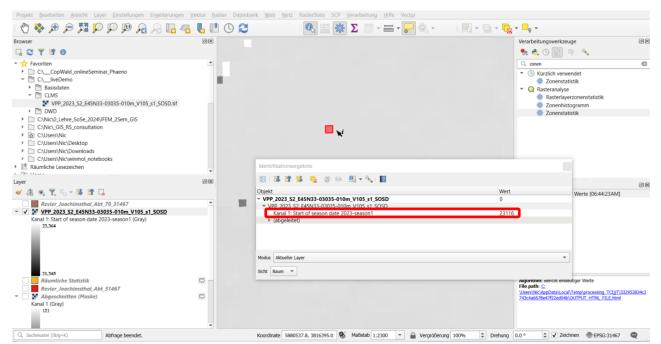




Öffnen Sie die .tif Datei durch Doppelklick. Sie sehen nun, dass Sie die Daten nicht für das gesamte Bundesgebiet heruntergeladen haben, sondern nur für Ihr ausgewähltes Untersuchungsgebiet, welches in diesem Tutorial das Forstrevier Joachimsthal abdeckt:



Zoomen Sie näher in das Gebiet des Forstrevieres Joachimsthal herein und benutzen Sie erneut das Infotool, um einen einzelnen Pixelwert anzuzeigen:



Sie nun, dass die Pixelgröße deutlich geringer ist (mit 10 m x 10 m) im Vergleich zu den DWD Daten (1 km x 1 km) und damit ein höherer räumlicher Detailgrad erreicht wird. Auch diese CLMS Daten werden als "Tag des Jahres" angegeben, mit dem Unterschied, dass diesem Wert noch das Jahr vorangestellt ist.





So handelt es sich zum Beispiel bei einem Pixelwert von 23116 um den 116. Tag im Jahr 2023, was dem 26. April 2023 entspricht.

Sie können nun die oben erwähnten Werkzeuge "Bericht eindeutiger Rasterwerte" sowie "Zonenstatistik" für diesen Rasterdatensatz anwenden und die Ergebnisse als ergänzende Informationen zu den DWD-Daten nutzen. Bitte beachten Sie bei der Interpretation der CLMS-Daten, dass diese sich auf den Beginn der Vegetationswachstumsperiode beziehen und nicht, wie bei den DWD-Daten, auf eine bestimmte Baumart!

An dieser Stelle sei nochmal darauf hingewiesen, dass es sich bei den Datensätzen nicht um Konkurrenzprodukte handelt, sondern sie idealerweise kombiniert benutzt werden, um ein umfassendes Bild der Vegetationsphänologie zu erhalten.

Für mehr Hintergrundinformationen konsultieren Sie bitte die zu diesem Online-Seminar gehörende Präsentation, welche ebenfalls auf unserer Webseite unter <a href="https://netzwerk-wald.d-copernicus.de/online-seminare/">https://netzwerk-wald.d-copernicus.de/online-seminare/</a> zur Verfügung steht. Beachten Sie außerdem die Hinweise, Interpretationshilfen und Metadateninformationen der jeweiligen Datenanbieter auf deren Webseiten.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Senden Sie uns gern eine Email an copernicus-wald@thuenen.de